# Das Dementi

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

«Wenn wir das Baby nur mit keimfreier Büchsennahrung füttern, dann sind wir sicher, dass wir in den Windeln biologischen Dünger vorfinden werden!»

*Heinrich Wiesner*

# Kürzestgeschichte

## Kalendergeschichte

Als Wolfdietrich Schnurre im zweiten Kriegsjahr wegen Befehlsverweigerung ins Gefängnis musste, entschied er sich beim Lektüreangebot «Mein Kampf» oder die Bibel spontan für «Mein Kampf», davon ausgehend, «dass ich dieses Buch sonst doch nie lesen werde». Da sein Zellenkollege von derselben Voraussetzung ausging, musste das einzige greifbare Exemplar in zwei Teile zerrissen werden.

Nachdem Schnurre den zweiten Teil, der ihm durch Losentscheid zugefallen war, hinter sich gebracht hatte, verspürte er keine Lust mehr auf den ersten und meldete sich zum Kartoffelentkeimen. Hauptsache, «Mein Kampf» war zerrissen.

## Das Dementi

*Es stimmt nicht*, dass die in der DDR gemachten Erfindungen auch für den Eigengebrauch gedacht sind. Diese Produkte werden fast alle in die UdSSR und in den Westen exportiert. So haben doch kürzlich Ostberliner Forscher eine Pille herausgetüftelt, welche die Vergesslichkeit bekämpft und die Gedächtnisleistung auf ungeahnte Höhe steigert. Wie verlautet, wird aber diese Pille dort fast nicht gekauft. Bekämen aber die Leute eine Vergesslichkeitspille, wodurch sich die Eingemauerten ihres lamentablen Zustandes nicht mehr bewusst wären, dieses Produkt fände sicher reissenden Absatz! *Schtächmugge*

## Inflationsmassnahme

«Wie macht man mehr aus einem Franken?»

«Vier Löcher reinbohren und für zwei Franken als Knopf verkaufen!»

## Ein Drogenheim

Zu den vielen Heimen, die wir schon kennen, zum Kinderheim, zum Mädchenheim, zum Puppenheim und so weiter soll ein neues hinzukommen: ein Drogenheim! Das erfährt man aus der Botschaft einer ostschweizerischen Regierung an ihren Grossen Rat. Ein Drogenheim?, fragt man sich. Das wäre doch ein Heim für Drogen oder ein Heim, wo man Drogen bekommt, also eine Drogerie oder eine Apotheke. Aber da erfährt man staunend, was mit diesem Drogenheim gemeint ist: ein «Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige». Diese Bezeichnung ist freilich nicht gerade kurz und handlich. Man versteht, dass man etwas Kürzeres für den Alltagbrauch gesucht hat; das dem Volksmund nahestehende Drögelerheim musste man jedoch ausschliessen, so kam man dann eben zum Drogenheim. Aber derart darf auch eine Regierung mit dem Sprachgebrauch nicht umspringen. Aus einem Drogenheim sollen die Drogen doch verbannt sein. Würde es jemand einfallen, ein Heim für Alkoholsüchtige als Alkoholheim zu bezeichnen?! *EN*

## Dies und das

*Dies* gelesen (mutig an eine Wand gesprayt, notabene):

«Aussteigen ist hart.

Nicht aussteigen ist noch härter.»

Und *das* gedacht: Wenn Weichlinge mit Härte prahlen ... *Kobold*

## Gleichungen

Heute ist nicht mehr «Hans wie Heini», sondern allenfalls Hans wie Henriette ... *Boris*

## Konsequenztraining

Alles schon dagewesen!

Dem soeben erschienenen Buch «Zürcher Schlagzeilen» ist zu entnehmen, dass auf Betreiben des 1880 gegründeten «Vereins zur Hebung der Sittlichkeit» 1897 in Zürich 18 Bordelle geschlossen wurden, nachdem man dort fünfzehnjährige Schüler angetroffen und ein Gutachten des Sanitätsrats ergeben hatte, dass sechzig Prozent der «Günstlerinnen» noch nicht siebzehnjährig waren ... *Boris*

## Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Es gibt nur einen Weg, schlank zu werden: Essen Sie, soviel Sie wollen – «von allem, was Sie nicht mögen!» (Alec Guinness)

Waagrecht: 1 Dover, 2 von, 3 Salto, 4 Ana, 5 allem, 6 Emu, 7 Burma, 8 Elias, 9 was, 10 Turin, 11 Sie, 12 Blamagen, 13 nie, 14 verdammt, 15 Oer, 16 Ren, 17 neo, 18 Aia, 19 nicht, 20 Artigkeit, 21 mögen, 22 Schi, 23 alea, 24 Foen, 25 Herz, 26 Aetna, 27 Fransen, 28 Leine.

Senkrecht: 1 Bons, 2 Leica, 3 Arche, 4 Hit, 5 Abwart, 6 nuage, 7 Aa, 8 Arsenal, 9 Ref, 10 Saat, 11 Star, 12 oval, 13 un, 14 vollbringen, 15 Ente, 16 ie, 17 omen, 18 Hefe, 19 Ion, 20 Eisente, 21 maire, 22 NL, 23 Usedom, 24 Ohi, 25 Magen, 26 Miere, 27 Tanz.

*Armon Planta*

## Not-wendig

Unsere
hoffnungslos
verfahrene
von Sachzwängen
und falschen Prioritäten
gequälte Welt
kann vielleicht noch gerettet werden
wenn *endlich*
die Kind-im-Mann HERRschaft
den Frauen und Müttern
zufällt